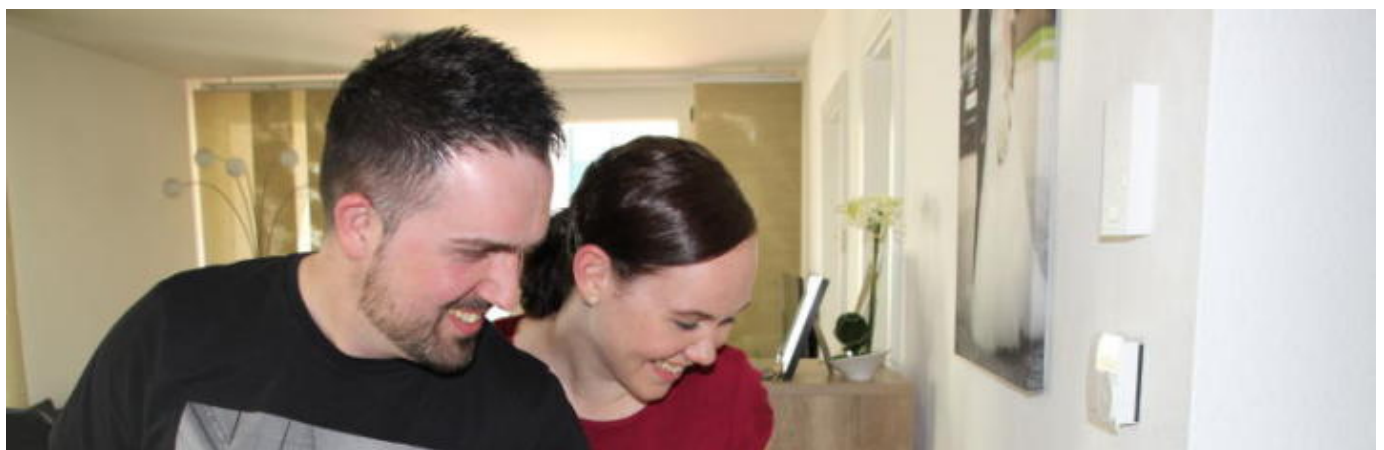


Wohnassistenzsystem Basecon von Kundo in letzter Testphase vor Markteinführung

Das System Basecon, das die St. Georgener Firma Kundo entwickelt hat, wird im Juli in die Serienproduktion gehen. Im Moment läuft eine letzte Testphase. Interessen an Basecon hat die Baugenossenschaft Villingen signalisiert.





Irgendwann im Laufe des Gesprächs ertönt ein mildes, aber nicht zu überhörendes Warnsignal. Gelb blinkt auf der Anzeige der Basecon-Station ein Fenstersymbol. "Das ist der Hinweis, dass das Fenster jetzt so lang auf war, wie ich es mit dem Timer festgelegt hab – gelb heißt, dass es ein Fenster in der Küche ist", erklärt Martin Rudzki. Seit einigen Wochen testet der Villingener mit seiner Frau Sandra besagtes Basecon – hinter diesem Namen verbirgt sich eine Lösung für das smarte (technisch unterstützte) Wohnen der St. Georgener Firma Kundo. Dabei stehen verschiedene Sensoren im Austausch und sorgen wie im Beispiel etwa dafür, dass man nicht vergisst, die Fenster zu schließen.

Die Rudzki sind einer der letzten Testhaushalte, im Juli soll das Produkt auf den Markt kommen. "Jetzt laufen die letzten Testwellen mit 50 Haushalten in ganz Deutschland", erklärt Martina Wagner, die bei Kundo für das System zuständig ist, "wir haben aber jetzt schon den Anspruch, dass alles funktioniert." Die aktuellsten Alltagserfahrungen tauschen die Rudzki deswegen bei einem Gespräch mit Wagner aus. Mit dabei sind auch Sebastian Bausch und die Vorstände Andreas Scherer und Franz Eisele von der Baugenossenschaft Villingen. In einem ihrer Gebäude in der Villingener Langstraße wohnen die Rudzki. "Für uns ist das System sehr interessant, solchen Lösungen wird die Zukunft gehören", sagt Eisele. "Es nützt auch unserem Bestandsschutz, indem es etwa verhindern kann, dass sich Schimmel bildet", so der Vorstand weiter. Denn unter anderem misst ein Sensor die Luftfeuchtigkeit. Wenn sie zu hoch wird, gibt Basecon ein Signal, dass man besser die Fenster öffnet. Auch Erinnerungen an Schlüssel und Tabletten, eine Alarmanlage und eine Überwachung des Stromverbrauchs von Steckdosen gehören zu den Funktionen.

"Im Alltag begegnet einem das schon beim Aufstehen, wenn man gleich lüftet – da vergisst man gerne mal, wieder zuzumachen", so Martin Rudzki. Die nach einiger Zeit auch auf dem Smartphone aufploppende Erinnerung ändert das – wie sie bei Sandra Rudzki schon mehrfach verhindert hat, dass sie ohne Schlüssel aus der Tür geht. Ein Sensor merkt, dass sich die Tür öffnet und lässt neben dem Rahmen ein Signal aufleuchten. Martin Rudzki

beschreibt sich selbst als Technik-Fan, mit dem System hat er sich sofort nach der rund 90-minütigen Installation angefreundet. "Ältere Menschen, die nicht mit solcher Technik aufgewachsen sind, brauchen nicht mehr als zwei, drei Tage", sagt Produktmanagerin Wagner.

Die Rudzkis werden nach der Markteinführung ein Exemplar des Systems umsonst erhalten – und sind darüber sehr froh: "Es nervt nichts daran", so Martin Rudzki, der das System nicht mehr missen will. Und die Baugenossenschaft, plant sie einen Kauf des Systems in größerer Stückzahl? "Jein", sagt Eisele. Sein Kollege Scherer führt aus: "Das System ist gut, aber wir müssen unsere Mietpreise im Blick haben, und es kostet natürlich schon – aber es ist flexibler und günstiger als fest verbaute Lösungen." Die Genossenschaft will in Gesprächen mit Kundo bleiben. Ideen, welche Funktionen das System noch mit aufnehmen konnte, sprudeln aus Eisele und Scherer heraus. Wagner bekräftigt bei fast allen die Umsetzbarkeit. In einem Markt, der einige ähnliche Systeme bereithält, wird Basecon deswegen auch nach der Einführung stetig weiterentwickelt werden.

Markteinführung

Die Serienversion des Basecon-Systems von Kundo wird im Juli auf den Markt kommen. Ein Basis-Version wird rund 950 Euro kosten, die vollausgestattete Variante je nach Größe der Wohnung circa 2000 Euro. Zum Paket gehören unter anderem mehrere Anzeigen mit Tastfeldern, Fenstersensoren, Steckdosen, die den Stromverbrauch anzeigen und ein Messfühler für Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit. (dod)